

Interkulturelles Fitnessstraining

**Bildungskongress Globales Lernen 2010
in Bayreuth**

PD Dr. Simone Rappel



Ziele

- Verständnis dafür, was Kultur ist, wie vielfältig sie sich zeigt und wie jede/r von ihr geprägt ist.
- Erkennen, dass und inwiefern Verhalten von implizierten kulturellen Regeln bestimmt ist.
- Mit kultureller Verschiedenheit/Andersheit umgehen lernen.
- Sensibilisierung für eigene und andere kulturelle Prägung.
- Anwendung von Kulturdimensionen lernen.
- Kulturknigge



Fensterblick



Kultur

Kulturbegriff nach Geert Hofstede

Kultur ist „mentale Software“, die in einem Sozialisationsprozess kulturell „programmiert“ wird. Im Laufe dieser Sozialisation und vor allem in der Kindheit, der Primärsozialisation, erwirbt das Individuum bestimmte Muster des Denkens, Fühlens und Handelns, die als Werte und Haltungen umschrieben werden

Kulturdefinition nach Alexander Thomas

Kultur ist ein universelles, für eine Nation, Gesellschaft, Organisation und Gruppe aber sehr spezifisches Orientierungssystem. Dieses wird aus spezifischen Symbolen gebildet und in der jeweiligen Gesellschaft, Gruppe usw. tradiert. Es beeinflusst das Wahrnehmen, Denken, Werten und Handeln aller Mitglieder und definiert somit deren Zugehörigkeit zur Gesellschaft, Organisation und Gruppe.

Kultur: Zusammenfassung

Kultur ist ein unbewusstes das Werte- und Normensystem beeinflussendes Verhalten, das im Laufe der Sozialisation erlernt und in einer Gemeinschaft kollektiv geteilt und weiter getragen wird. Im Prozess der Sozialisation wird Kultur *unbewusst* aufgenommen, verinnerlicht und wieder „vergessen“ und somit als etwas Selbstverständliches und Natürliches empfunden. Aus diesem Grund ist sich das Individuum seiner eigenkulturellen Prägung nicht bewusst. Vom eigenen als „normal“ empfundenen Kulturverständnis aus wird der Andere beurteilt.



Taxi bitte!




Stereotype

- "Ein Stereotyp ist der verbale Ausdruck einer auf soziale Gruppen oder einzelne Personen als deren Mitglieder gerichteten Überzeugung. Es hat die logische Form eines **Urteils, das in ungerechtfertigt vereinfachender und generalisierender Weise, mit emotional wertender Tendenz, einer Klasse von Personen bestimmte Eigenschaften oder Verhaltensweisen zu- oder abspricht.**"
- Ein Stereotyp ist "ein **standardisiertes mentales Bild**, das von den **Mitgliedern einer Gruppe geteilt** wird". Dieses mentale Bild repräsentiert "eine stark **vereinfachte Meinung**, eine **gefühlsmäßige Einstellung** oder eine **unkritisches Urteil**".



Begegnung mit anderen Kulturen

An illustration of an iceberg floating in the ocean. The top part of the iceberg, which is visible above the water surface, is a small, white, jagged peak. The bottom part, which is submerged, is a much larger, dark blue, and textured mass. The sky above is light blue with some clouds, and the water below is a deep blue. The text "Begegnung mit anderen Kulturen" is positioned in the upper left, and "The main challenges are beyond the surface." is centered in the lower half of the image.

**The main challenges are
beyond the surface.**

Eisberg der Kultur

Visible

Essen, Trinken

Sprache

Kleidung

Eigenschaften

Unvisible

Kommunikationsstil

Wahrnehmungen

Werthaltungen

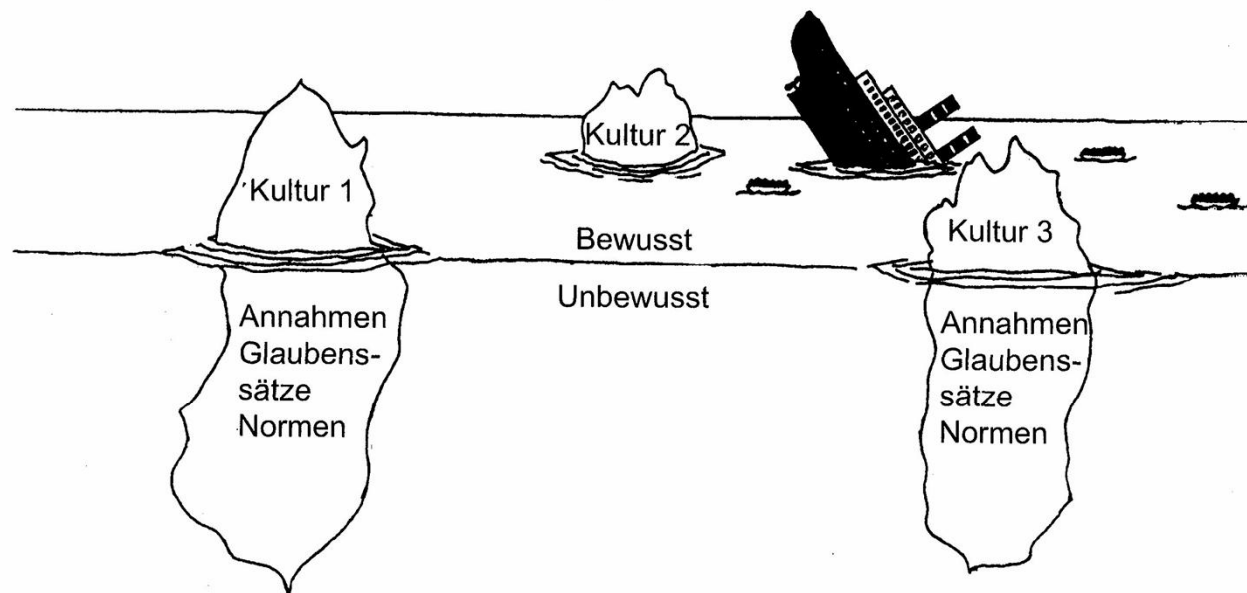
Einstellungen

Philosophie

Religion
Glaube



Das Eisberg-Modell der Kultur



interkulturelle Kompetenz

- **Interkulturelle Kompetenz bezeichnet die Kommunikationsfähigkeit eines Menschen, die Andersartigkeit von Kulturen zu kennen, zu respektieren und in der eigenen Arbeit so zu nutzen, dass die vielfältigen Herausforderungen der multi-nationalen Zusammenarbeit zielorientiert, kreativ und effektiv für alle Beteiligten bewältigt werden können.**
- **Diese Art von kommunikativer Kompetenz entsteht in einem Prozess der bewussten Auseinandersetzung mit der eigenen und anderen Kultur und setzt die Bereitschaft zu Veränderungen, Toleranz und Offenheit für Unbekanntes voraus.**

Kartenspielen

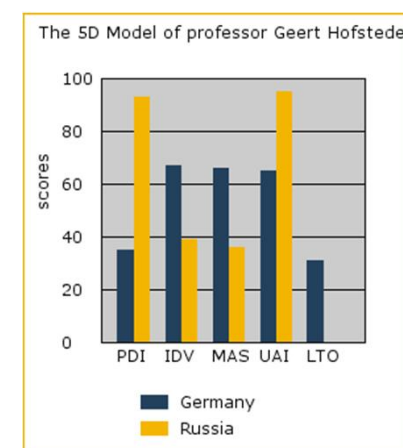
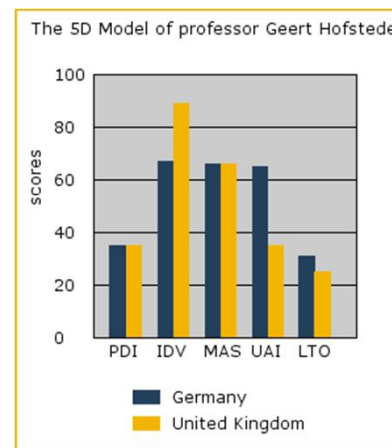
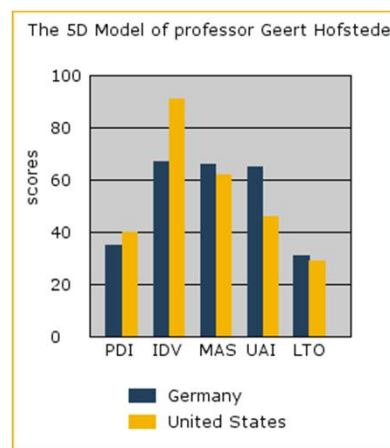
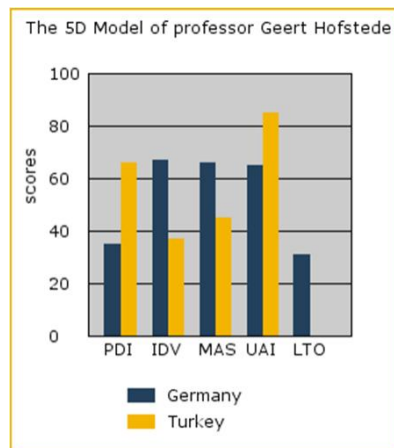


Kulturdimensionen (Hofstede)

- Machtdistanz: hoch – niedrig
- Individualismus – Kollektivismus
- Maskulinität – Feminität
- Unsicherheitsvermeidung: hoch – niedrig
- Langzeitorientierung

www.geert-hofstede.com

-> Cultural dimensions raw scores



Reziprozität: Den Anderen kennen und verstehen lernen

[Das Fest des Huhns](#)



- Identität und Alterität: Lernen an der Andersheit der Anderen
- Andersheit als Bereicherung
- Diversity-Management
- Eigen- und Fremdrelexion
- Empathie – Ambiguitätstoleranz – Respekt voreinander
- Lernen voneinander z.B. durch storytelling (biografisches Lernen, Erfahrungsaustausch ... Wünsche, Ängste, Hoffnungen...) oder durch bikulturelles Tandem-Lernen oder durch „Weltreise“
- **„Umgang mit kultureller Vielfalt ist eine der größten Herausforderungen der Zeit“** (Bericht über die menschliche Entwicklung 2004)

Kulturknigge – ein Quiz



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

PD Dr. theol. habil. Simone Rappel

missio

Internationales Katholisches Missionswerk

Abteilungsleiterin Bildung

Pettenkoferstraße 26-28

80336 München

Tel +49 (0)89 / 51 62 - 270

E-Mail: s.rappel@missio.de